

17. Lektion

Sedmnáctá lekce [sädumna:tsta: läktsä]

Ráno moudřejší večera.

Der Morgen ist klüger als der Abend.

Radfahren in Südböhmen Jízda na kole v jižních Čechách

Als Achtzehnjähriger habe ich einmal alleine eine zweiwöchige Radtour durch Süddeutschland und die vordere Schweiz gemacht. Es war April und das Wetter war nicht immer angenehm. Täglich fuhr ich (mit einem Damenfahrrad) etwa 120 km. Die Jugendherbergen waren teilweise noch geschlossen, aber man gab mir überall Erlaubnis, zu übernachten. In Ettlingen wachte sogar der Schlossgeist über mich.

Mir kam nun nicht die Idee, auch einmal durch Tschechien zu radeln, aber es gibt Leute, die es tun. In **Aigner** S.173 wollen wir den Vorbereitungen für einen solchen Ausflug (**výlet** m) folgen. Wir werden dabei sogar vom **Konjunktiv** begleitet.

(Na jih od Brna vzniká rozsáhlá síť cyklostezek. Im *Süden* von Brünn entsteht ein ausgedehntes Radwegenetz.)

Přípravy Vorbereitungen

Martin: Karin, co bys tomu řekla, kdybychom jeli na výlet do jižních Čech?

Karin: Do jižních Čech? To by bylo fajn, tam jsem ještě nebila. A kdy? (*wann*)

M. : Příští týden v pátek mám volno, mohli bychom jet ve čtvrtek večer a zůstat do neděle. Doufám, že bude pěkně.

K. : Kde bychom bydleli? A jak se tam dostaneme? (**dostat se hinkommen**)

M. : Myslel jsem, že bychom mohli djet vlakem do Budějovic. Znáš tam jeden penzion, mohli bychom tam bydlet. Vzali bychom si sebou kola a mohli bychom jezdit

K. : A kam bys chtěl jet ještě?

M. : V patek dopoledne bychom si mohli prohlédnout České Budějovice a odpoledne bychom mohli jet na kole na Hlubokou. Je to asi deset kilometrů, zvládneš to?

K. : To víš že to zvládnu. A co je Hluboká?

M. : To je známý zámek. U zámku je taky galerie a velký park. Celý rok je tam krásně, zvlášt' na jaře a v létě. Zámek je otevřený od jara do podzimu, v zimě je zavřený.

K. : Co budeme dělat v sobotu?

M. : V sobotu, bychom se mohli podívat na Český Krumlov. Znáš Český Krumlov?

K. : Je to to město, co maloval Schiele?

M. : Ano. Je to historické město na Vltavě, všechno je krásně opravené a vypadá to skoro jako kulisa.

K. : Jezdí do jižních Čech hodně turistů?

M. : Ano. To víš, je tam krásně.

Příští týden ve čtvrtek večer přijedou Martin s Karin vlakem do Budějovic. Jedou na kole do penzionu.

Vokabeln

jet (do+Gen. *nach*) *fahren*; **jih** m *Süden* (**jižní** *südlich*, *jižních* = Gen. Pl.), **Čechy** f/pl. *Böhmen* (Čechy a Morava — *Böhmen und Mähren*); **vzít s sebou** *mit sich nehmen*; **vzali bychom si** *wir würden mitnehmen* (14.6) (*nähmen*); **jezdit** (*oft*) *fahren*; **po okolí** *in der Gegend herum* (**okolí** n *Umgebung*); **prohlédnout** v *besichtigen, sich ansehen*; **mohli bychom** *wir könnten* (14.12) (*bychom* steht direkt nach der Wortgruppe " V patek dopoledne"); **si** *uns* (Dat. 6.3-4); **zvládnout** *schaffen*; **zvlášt'** *besonders* (To je zvlášt' důležité *das ist besonders wichtig*); **podívat se** v *anschauen*; **Egon Leo Adolf Ludwig Schiele** (1890-1918) *österreichischer Expressionist*; **opravený** *restauriert*; **vypadat** *to aussehen wie*; **skoro** *fast*; **jezdit** *uv* (immer wieder, *oft*) *fahren* (**jezdit na koni** *reiten*, **jezdit na kole** *Rad fahren*);

Übersetzung

Martin: *Karin, was würdest du dazu sagen, wenn wir einen Ausflug nach Südböhmen machen? (oder machen würden)*

Karin: *Nach Südböhmen? Das wäre fein, dort war ich noch nicht. Und wann?*

M. : *Nächste Woche am Freitag habe ich frei, wir könnten am Donnerstag Abend fahren und bis Sonntag bleiben. Ich hoffe, dass es schön sein wird.*

K. : *Wo würden wir wohnen? Und wie kommen wir hin?*

M. : *Ich dachte, dass wir mit dem Zug nah Budweis fahren könnten. Ich kenne dort eine Pension, dort könnten wir wohnen. Wir würden Fahrräder mitnehmen und könnten durch die Gegend fahren.*

K. : *Und wohin möchtest du noch fahren?*

M. : *Am Freitag Vormittag könnten wir uns Budweis ansehen, und nachmittags könnten wir mit dem Fahrrad nach Hluboká fahren. Es sind etwa 10 Kilometer, schaffst du das?*

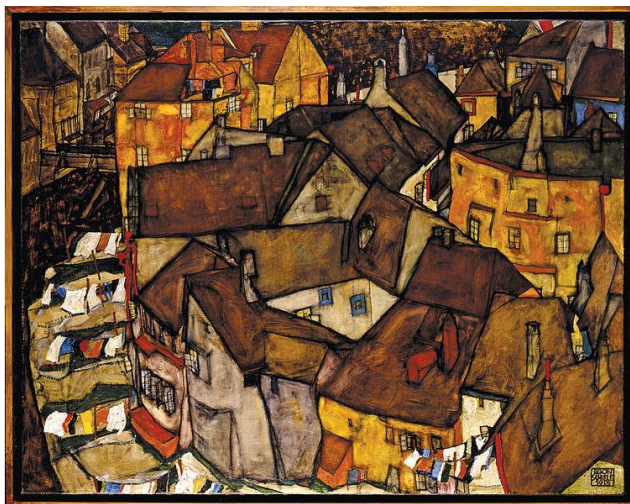
K. : *Du weißt, dass ich das schaffe. Und was ist Hluboká?*

M. : *Es ist ein bekanntes Schloss. Bei dem Schloss gibt es auch eine Galerie und einen großen Park. Das ganze Jahr durch ist es dort schön, besonders im Frühling und im Sommer. Das Schloss ist von Frühling bis Herbst geöffnet, im Winter ist es geschlossen.*

K. : *Was werden wir am Samstag machen?*

M. : *Am Samstag könnten wir uns Krumau ansehen. Kennst du Krumau?*

K. : *Ist das die Stadt, die Schiele gemalt hat?*



Egon Schiele, Krumau, 1915

Foto Wikimedia

M. : *Ja. Es ist eine historische Stadt an der Moldau, alles ist schön renoviert und es sieht fast wie eine Kulisse aus.*

K. : *Fahren denn viele Touristen nach Südböhmen?*

M. : *Ja. Du weißt, es ist dort schön.*

In der nächsten Woche kommen Martin und Karin am Donnerstag Abend mit dem Zug nach Budweis. Sie fahren mit dem Fahrrad zur Pension.

Nützliche Sätze für Radfahrer

Waren Sie schon in Südböhmen? Byl jste do jižních Čech?

Wissen Sie wo Budweis liegt? Víte, kde České Budějovice je?

*Wir fahren auf alten, schweren Fahrrädern. Šlapali jsme na starých těžkých kolech.
šlapat treten*

Ich brauche ein neues Fahrrad. Potřebuju nové kolo.

Ich werde dir ein neues Fahrrad zum Geburtstag schenken.

Daruji ti nové kolo k narozeninám.

Seit diesem Sturz fahre ich mit dem Rad langsam. Od toho pádu jezdím na kole pomalu.

pád m Sturz;

Ich schaute nach den Bäumen, als ich vom Rad fiel. Díval jsem se na stromy, když jsem spadl y kola. spadat herabfallen; dívat se schauen; strom m Baum

Er wäscht sein Fahrrad jede Woche. Myje bicykl každý týden.

Ich fahre meist mit dem Rad zur Schule. Do školy jezdím většinou na kole.

In der Grammatik (unten S.12) werden wir lernen, wie man den folgenden Satz übersetzt:

Wenn ich nicht nach den Bäumen geschaut hätte, wäre ich nicht vom Rad gefallen.

Ich möchte an dieser Stelle auf ein Buch hinweisen, in dem der Autor, Walter **Piverka**, die Rückkehr des 14-jährigen "Walter" nach "Krummau" schildert. Das Buch enthält eine tschechische Übersetzung. Ich werde hier einige Sätze vom Anfang des Buches zitieren (Titel: Walter Piverka: *Deutsch zu sein (Býti Němcem)*, ISBN 80-86057-37-2)

"Unterwegs nach Hause.

Es war der 25. Dezember 1945, ein bitterkalter Tag mit Temperaturen unter -10 Grad. Der tschechischen Grenze näherte sich von der österreichischen Seite ein vierzehnjähriger Junge- nennen wir ihn kurz Walter- halb erfroren auf dem Fahrrad. Er war allein unterwegs.

Am 22. Dezember war er in Lindau an Bodensee in Deutschland losgefahren mit dem Zug, Richtung Innsbruck in der Hoffnung, Weihnachten bereits daheim verbringen zu können, das Fahrrad als Mitgepäck. ...

Die letzten acht Monate nach Kriegs- und Schulende verbrachte er bei Bauern in Dutznu und Doberatsweiler unweit von Lindau am Bodensee. ...

Von daheim, Böhmisches Krummau im Böhmerwald, wo seine Mutter und der Großvater sein sollten, so hoffte er wenigstens, wusste er nichts." (Sein Vater war im Krieg gefallen.)

Cesta domů.

Je 25. prosince roku 1945. Mrazivě chladný den s teplotami pod mínus deset stupňů.

Z rakouské strany se k české hranici na bicyklu blíží na půl zmrzlý čtrnáctiletý chlapec- říkejme mu třeba Walter. Cestuje sám.

22. prosince nastoupil v Lindau u Bodamského jezera v Německu do vlaku, kolo jako **spoluzavazadlo**, směrem na Innsbruck **s nadějí**, že Vánoce již bude **moci strávit** doma...

Uplynulých osm měsíců od konce války i školy strávil u sedláků v Dutznu a v Doberatsweiler nedaleko Lindau...

O domově, Českém Krumlově na Šumavě, kde, jak doufal, zůstala jeho matka a dědeček, nevěděl nic.

Vokabeln

mrazivě frostig; **mrazivě chladný eiskalt**; **z rakouské strany se k české hranici na bicyklu blíží** *auf der österreichischen Seite nähert sich der tschechischen Grenze auf einem Fahrrad*; **blížit se sich nähern**; **půl zmrzlý halb erfroren**; **čtrnáctiletý chlapec ein 14-jähriger Junge**; **říkat nennen** (říkejme wir wollen nennen); **nastoupit v antreten, aufbrechen**

doufat hoffen; **naděje f Hoffnung**, **strávit verbringen**; **moci strávit verbringen können**;

Beispiel zu spoluzavazadlo:

Kolo jako spoluzavazadlo někteří přepravci nepřijmou.

*Ein Fahrrad als **Gepäckstück** werden einige Fluggesellschaften nicht akzeptieren.*

Beispiel zu směrem[smn'äräm]:

Tepny jsou cévy, které vedou krev **směrem** od srdce.

Arterien sind Blutgefäße, die das Blut in Richtung Herz führen.

Beispiel zu nichtwissen:

nevěděl nic o dědečka. *Über den Großvater wusste er nichts.*

Walter hatte ein sehr hartes Leben als Deutscher unter Tschechen, vor allem in der Zeit des Kommunismus. Er studierte neben seiner Arbeit, meist in Abendschulen. Ein großes handicap war auch die mangelhafte Kommunikation mit seiner Umwelt: er sprach kein Tschechisch. Erst nach einigen Jahren fühlte er sich darin kompetent. Er setzte sich während seines ganzen Lebens für die deutsche Minderheit ein:

So lief das Leben. Arbeit, Schule, Lernen, Familie, irgendwann dazwischen

Nationalitätenkommission und wieder von vorne.

A tak šel život. Práce, škola, učení, rodina, občas někdy mezitím schůze [s-cHu:zä] národnostní komise a zase znovu, pořád [porʒa:t] dokola.

Übung

Versuchen Sie, den folgenden Reklametext zu übersetzen. Der Text enthält wichtige Vokabeln!

E.L. James: Padesát odstínů šedi (Erika Leonard, 7. 3.1963 -)

Když se dvaadvacetiletá studentka literatury Anastasia vydává na pohovor s mladým podnikatelem Christianem Greyem, netuší, že potká muže, který jí změní život i hodnoty. Christian je pohledný, chytrý a... tajemný. Naivní a nevinná Anastasia si začíná uvědomovat, že přes jeho skrývaná tajemství jím začíná být úplně posedlá. Ale ani Christian není vůči její kráse, šarmu a charakteru imunní a připouští, že on po ní také touží – ovšem za (+ Gen.) vlastních, specifických podmínek (Gen.Pl.)...

Vokabeln

vydávat *herausgeben, veröffentlichen*; **pohovor** *Gespräch, Interview*; **mladý podnikatel** *m Jungunternehmer*; **potkat** *treffen*; **změnit** (se) *ändern, verändern*; **uvědomovat** *erkennen* (si **začíná uvědomovat** *zu erkennen beginnen*); **vůči** *gegenüber*; **připouštět** *zugeben*; **podmínka** *f Bedingung*; **za specifických podmínek** *unter bestimmten Bedingungen* (**za stejných podmínek** *unter den gleichen Bedingungen*)

EL James: Fifty Shades of Grey

Als die zweiundzwanzigjährige Literaturstudentin Anastasia den Jungunternehmer Christian Grey interviewt, weiss sie nicht, dass sie einen Mann trifft, der ihr Leben und ihre Werte verändern wird.

Christian ist schön, elegant und ... geheimnisvoll. Die naive und unschuldige Anastasia beginnt zu erkennen, dass sie beginnt, von seinen versteckten Geheimnissen völlig besessen zu sein. Aber auch Christian ist nicht immun gegen ihre Schönheit, Charme und Charakter und gibt zu, dass er sich nach ihr sehnt – aber zu den eigenen, spezifischen Bedingungen ... (z.B. BDSM-Spiele)

Zusätzliche Beispiele:

potkat: Ach bože, proč to muselo **potkat** právě mě. *Ach Gott, warum musste das gerade mich treffen.*

si začíná uvědomovat: Amerika **si začíná uvědomovat** klimatické změny. *Amerika beginnt die Realität des Klimawandels zu erkennen.*

Byla jsem mladá a nevinná. Byl jsem mladý a nevinný
Ich war jung und unschuldig (f/m).

Byla moc mladá a nevinná, aby tušila, v jak zlém světě žije.

Sie war noch zu jung und zu unschuldig, um zu ahnen, in welcher böser Welt sie lebte.

Připouští své chyby. *Er gibt seine Fehler zu.*

připouštěl by své chyby, kdyby nějaké měl.

Er würde seine Fehler zugeben, wenn er welche hätte.

kdybych byl - oder die Krim-Tragödie mit **Bedingungssätzen**

Pozvat ruské vojáky byla chyba, **připouští** Janukovyč (2.4.2014) **pozvat v einladen**
Russische Truppen einzuladen, war ein Fehler, räumt Janukowitsch ein
"Krym je tragédie, velká tragédie," řekl Janukovyč a tvrdil, že něco takového by se nestalo,
kdyby zůstal u moci. **tvrdit behaupten; něco takového so etwas**
"Krim ist eine Tragödie, eine große Tragödie", sagte Janukowitsch und behauptet, dass so etwas nicht passiert wäre, wenn er an der Macht geblieben wäre.

něco takového **by se nestalo, kdyby zůstal u moci**
so etwas wäre nicht passiert, wenn er an der Macht geblieben wäre

kdybych byl zůstal u moci wenn ich an der Macht geblieben wäre (14.9)
něco takového by se nestalo so was wäre nicht passiert

Co by také mohl říkat (mluvím o činnosti Rusů) ?

Was hätte er auch sagen können? (ich spreche über die Aktivitäten der Russen)

Rus, Rusi (Rusové) der Russe, die Russen

Napadlo mi, že by byl při tom skoro mohl říci: *Mir fiel ein, dass er dabei fast hätte sagen können:*

napadnout v einfallen; skoro fast, beinahe

Kdybych byl věděl o tom, byl bych mluvil s Putinem .

Wenn ich davon gewusst hätte, würde ich mit Putin gesprochen haben.

Die Struktur ist ähnlich der in den folgenden **Bedingungssätzen** (vgl. Grammatik II):

Kdybych byl věděl o tvé nemoci, byl bych tě mohl navštívit v nemocnici. (14.9)

Wenn ich von deiner Krankheit gewusst hätte, hätte ich dich im Krankenhaus besucht.

Kdybych věděl, že se tě (jeho) to tak dotkne, nebyl bych se o tom zmínil.

Hätte ich gewusst, dass dich (ihn) das so aufbringt, hätte ich es nicht erwähnt.

Kdyby se mohl pohnout, byl by natáhl ruku... hätte er sich bewegen können, er hätte eine Hand ausgestreckt... **pohnout se sich bewegen, sich rühren; natáhnout ausstrecken**

Redewendung: To není v mé moci *Das steht nicht in meiner Macht.*

Behauptung: Rusové mají Čechy rádi více, než Češi Rusy.

Die Russen mögen die Tschechen viel lieber, als die Tschechen die Russen.

Merke: **pokud** *insoweit, wenn, falls:*

Pokud by byl ..., mohl by Váš zrak poškodit . *Wenn (es) wäre ..., (so) könnte sein*

Pokud by byl tento tlak příliš vysoký , **mohl by** Váš zrak poškodit . *Wenn der Anstieg zu stark sein sollte, könnte es Ihr Sehvermögen gefährden.*

Zavolám ti, **pokud** budu dlouho pracovat. *Ich werde dich anrufen, falls ich länger arbeite.*

Pokud se cítíš unavený, odpočiň si! *Falls du dich müde fühlst, ruh dich aus!*

Nepojedu autobusem, **pokud** zmeškám vlak. *Ich werde nicht mit dem Bus fahren, falls ich den Zug verpasse.* **zmeškát** *v verpassen, versäumen*

Mohl bych uvést svou vlastní osobní zkušenost, **pokud by byl** zájem. *Auch ich könnte Ihnen meine (eigenen) persönlichen Erfahrungen mitteilen, falls Sie dies interessiert.*

uvést *v angeben, zitieren;* **osobní** *persönlich;* **zkušenost** *f Erfahrung*

Wir waren schon öfter in einem Restaurant, aber selten in einem **Café**. Das holen wir jetzt nach. (Die tschechischen Literaten und Intellektuellen der Vorkriegszeiten pflegten sich den ganzen Tag lang in ihren Lieblingscafés aufzuhalten. Viele konnten nicht die Kohlen für ihre Heizung zahlen, und den Kaffee tranken sie manchmal nur auf Pump. Gratis gab es, wie auch heute noch, die Lektüre der in-und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften.)

V kavárně Im Café

Pan Dusil doprovodil s manželkou známého inženýra, který ho navštívil, ke (+Dat.) vlaku. Na zpáteční cestě **nechce se jim** jít už domů. Právě jdou kolem kavárny. Je to táž kavárna, do které pan Dusil občas chodí. Mají tam výtečnou kavu.

Pan Dusil navrhne manželce, aby tam šli, a paní Dusilová ráda souhlasí. Najdou hezké místo u okna. Tu přijde číšník. Pozdraví nové hosty a ptá se: " Máte již objednáno?"

"Ještě ne. Dejte mi černou kávu a manželce čaj s citrónem a nějaké pečivo."

Za (+Akk.) malou chvilku jsou nápoje na stolku. Číšník se táže dále: "Přejete si denní listy nebo časopisy?" "Mně přineste denní listy a manželce časopisy."

Netrvá dlouho a číšník je tu zase s kupou novin a časopisů. Pan Dusil se zahloubá do novin a jeho choť se dá do prohlížení módních žurnálů a ilustrovaných časopisů.

Žádný je nevyrušuje. Sedí tu asi hodinku. Pan Dusil pak zaplatí a opustí s manželkou kavárnu.

Vokabeln

manželka (Dat. = manželce) Ehefrau; **zpáteční Rück-**; **nechce se mi** ich habe keine Lust
navrhnout vorschlagen; **aby da, damit, (um) zu...**; **souhlasit** zustimmen; **najít** v finden
pozdravit v begrüßen; **objednán (-aný)** bestellt; **chvíle** f Weile (chvilka =
 Verkleinerungsform); **denní list** Tageszeitung; **časopis** m Zeitschrift; **kupa** f Haufen, Menge
 (**množina** f Menge, Summe; **teorie** f **množin** Mengenlehre); **zahloub(áv)at se** sich vertiefen
chot' [cHot'] m Gatte/ f Gattin; **dá(va)t se do** (Gen.) beginnen; **prohlížení** Durchsicht;
vyrušovat stören (žádný nevyrušuje "keiner stört nicht (wird nicht gestört)") = doppelte
 Verneinung); **sedět** (sedí er sitzt/sie sitzen) sitzen; **opouštět** v verlassen

Übersetzung

Im Café

Herr Dusil begleitete mit seiner Frau einen bekannten Ingenieur, der ihn besucht hatte, zum Zug. Auf dem Rückweg hatten sie keine Lust, schon nach Hause zu gehen. Sie gehen gerade an einem Café vorbei. Es ist dasselbe Café, in das Herr Dusil gelegentlich geht. Dort haben sie ausgezeichneten Kaffee.

Pan Dusil schlägt seiner Frau vor, dorthin zu gehen, und Frau Dusilová stimmt gern zu. Sie finden einen schönen Platz am Fenster. Hier kommt der Kellner. Er begrüßt die neuen Gäste und fragt: "Sie haben schon bestellt?"

»Noch nicht. Geben Sie mir einen schwarzen Kaffee und Tee mit Zitrone für meine Frau und etwas Gebäck.« Nach einer kleinen Weile sind die Getränke auf dem Tisch. Der Kellner fragt weiter: "Möchten Sie eine Zeitung oder eine Zeitschrift?"

"Bringen Sie mir eine Zeitung und meiner Frau eine Zeitschrift."

Es dauert nicht lange, und der Kellner ist wieder da mit einem Bündel von Zeitungen und Zeitschriften. Herr Dusil vertieft sich in die Zeitung, und seine Gattin beginnt mit der Durchsicht der Modejournale und der illustrierten Zeitschriften.

Keiner wird gestört. Sie sitzen hier fast eine Stunde. Herr Dusil zahlt dann und verlässt mit seiner Frau das Café.

Grammatik I

A: Worüber sollen wir heute sprechen? **O čem dnes máme mluvíme?**

B: Ich denke, wir sollten über das Verb **sollen** sprechen. **Myslím si, že musíme mluvit o slovesu mít.**

*Das Verb **haben** (modal sollen) ist ein fundamentales Verb, das in jeder Sprache verwendet wird. **Sloveso mít je základní sloveso používané v každém jazyce.***

Wir hatten über 'sollen' in der 15. Lektion gesprochen und uns dazu in 15.6 notiert:

Merken: **by měl/a** er/sie sollte (**mít** + Infinitiv = sollen, 6.10);

(**měl jsem být** ich hätte sein sollen)

Bei **Tahal**, Kap. 47, werden einfache Sätze einmal im Indikativ (*sollen*) und einmal im Konjunktiv (Konditional *sollten*) formuliert. Schauen wir uns einige Beispiele daraus an:

Ersetze mám *ich soll* durch **bych měl** (am Satzanfang: Měl bych) *ich sollte*
máme *wir sollen* durch **bychom měli** *wir sollten*

Fragen und Zweifel:

- | | |
|--|--|
| 1. Co mám dělat? | <i>Was soll ich tun?</i> |
| Co bych měl dělat? | <i>Was sollte ich tun?</i> |
| 2. Já nevím, co mám dělat. | <i>Ich weiß nicht, was ich tun soll.</i> |
| Já nevím, co bych měl dělat. | <i>Ich weiß nicht, was ich tun sollte.</i> |
| 3. Nevěděl jsem, co mám dělat. | <i>Ich wusste nicht, was ich tun sollte.</i> |
| Nevěděl jsem, co bych měl dělat. | <i>Ich wusste nicht, was ich tun sollte.</i> |
| 4. Mám tam jít? | <i>Soll ich dahingehen?</i> |
| Měl bych tam jít? | <i>Sollte ich dahingehen?</i> |
| 5. Máme mu to říct? | <i>Sollen wir es ihm sagen?</i> |
| Měli bychom mu to říct? | <i>Sollten wir es ihm sagen?</i> |
| 6. Jak to máme udělat? | <i>Wie sollen wir es tun (machen)?</i> |
| Jak bychom to měli udělat? | <i>Wie sollten wir es tun?</i> |
| 7. Kterou (Inst.) tramvají máme jet? | <i>Mit welcher Bahn sollen wir fahren?</i> |
| Kterou tramvají bychom měli jet? | <i>Mit welcher Bahn sollten wir fahren?</i> |
| 8. Proč se to mám učit? | <i>Warum soll ich es lernen?</i> |
| Proč bych se to měl učit? | <i>Warum sollte ich es lernen?</i> |
| Proč se to máme učit? | <i>Warum sollen wir es lernen?</i> |
| Proč bychom se to měli učit? | <i>Warum sollten wir es lernen?</i> |

Das ist das Beste, was sie tun können. To jest nejlepší, co můžete učinit.

Beachte, dass die **bych**-Form, wenn möglich, an zweiter Stelle stehen muss. Kommt auch noch **se** vor, so folgt es direkt der **bych**-Form. (Vgl. Grammatik)

Aber in Fällen, wie dem folgenden, steht die **bych**-Form so weit vorne wie möglich, nicht notwendigerweise an zweiter Stelle. Die Wortgruppe "Jak často" gehört zusammen.

Jak často **bych měl** krmit svého psa? *Wie oft sollte ich meinen Hund füttern? (krmit füttern)*

Empfehlungen

- | | |
|--|---|
| 1. Měli bychom si vzít taxík. | <i>Wir sollten ein Taxi nehmen. (vzít nehmen)</i> |
| 2. Už bychom měli jít. | <i>Wir sollten jetzt gehen.</i> |
| Měli bychom teď odejít. | <i>" (odejít v weggehen)</i> |
| 3. Prší. Měli bychom zůstat doma. | <i>Es regnet. Wir sollten zuhause bleiben.</i> |

4. **Měl bys** se naučit usilovněji. *Du solltest fleißiger lernen. (usilovně fleißig)*
 (Musíš se učit mnohem pilněji. *Du musst fleißiger lernen.*)
5. **Neměl bys** na to spoléhat. *Du solltest dich nicht darauf verlassen.*
6. **Neměl bys** utrácet tolik peněz. *Du solltest nicht so viel Geld ausgeben.*
7. **Měli bychom** si vzájemně pomáhat. *Wir sollten uns gegenseitig helfen.*
vzájemný *gegenseitig*

(Sie finden viele Beispiele in <http://tatoeba.org/> unter *sollte*)

Merke: **Měli bychom** to udělat. *Wir sollten es tun.*
Měli jsme to udělat. *Wir hätten es tun sollen.*

Stellung tonloser Wörter

Die tonlosen Wörter, vor allem die **Personalpronomen** *mi, mě, ti, tě, sie, se, mu, ho*, die **Verbformen** *jsem, jsi* usw. im Präteritum und *bych, bys* usw. im Konditional stehen nach dem ersten Wort oder der ersten Wortgruppe des Satzes.

Beim Zusammentreffen mehrerer tonloser Wörter stehen die Verbalformen *jsem, jsi* usw. oder *bych, bys* usw. vor allen anderen tonlosen Wörtern, dann folgen die Reflexivpronomen *si* oder *se* und danach erst das letzte tonlose Wort:

Představoval **jsem** si ho docela (*ganz*) jinak. *Ich hatte ihn mir ganz anders vorgestellt.*
 To **by** se nemělo dělat. *Das sollte man nicht tun.*

Tonlose Wörter im Dativ stehen vor denen im Akkusativ: Nedávej mu ji (z.B. knihu). *Gib es (z.B. das Buch) ihm nicht.*

Grammatik II (vor allem Wiederholungen)

Doppelte Verneinung (vgl. 11.11)

Über die **Erfahrung (zkušenost)**:

Není nic cennějšího než vlastní zkušenost.

Nichts ist wertvoller als die eigene Erfahrung.

není nic (wirklich) *nichts*; **cenný** *wertvoll*; **cena** f *Preis*

Merke: Die Präposition **za** verlangt den *Genitiv* wenn sie *unter* im übertragenen Sinne bedeutet, z.B.

Za jeho vlády země vzkvétala. *Unter* seiner Regierung blühte das Land auf.

Nechci pracovat **za** těchto podmínek. Ich will *unter* diesen Bedingungen nicht arbeiten.

Der Genitiv steht aber auch, wenn **za** soviel bedeutet wie *während, zur Zeit*, z.B. **za války** (válka Krieg) *während des Krieges*

Oft verlangt **za** aber den *Akkusativ*, z.B.:

a. *hinter* (auf die Frage *wohin?*): za les *in den Wald*

b. *in, innerhalb*: za dva měsíce *in zwei Monaten*, za malou chvíli *nach einer kl. Weile*

c. *an, bei, für, als, zu* za sto korun *für 100 Kronen* ..

Auch der Instrumental kann verlangt werden, z.B. nach *hinter* (auf die Frage *wo?*)
za lesem *hinter dem Wald*

Hier einige Sätze, in denen die Konjunktion **jako** *sein wie* vorkommt:

Ich bin genauso groß wie mein Vater. Jsem [jⁱsäm] stejně velký **jako** můj otec.

Tom ist genauso groß wie sein Vater. Tom je stejně[st^anjä] velký **jako** jeho otec.

Jana ist ebenso klein wie ihre Mutter. Jana je tak malá, **jako** její matka.

Er ist wie sein Großvater. Je **jako** svůj děda.

Eine Besonderheit (Wortstellung):

Der Präsident ernannte gestern nachmittags einen neuen Minister.

Prezident včera odpoledne jmenoval nového ministra.

Im Deutschen steht die adverbiale Bestimmung " *gestern nachmittags*" **nach** dem Verb.

heißen, nennen:

jmenovat se *uv heißen, sich nennen* (jmenuji se *ich heiße* (mé jméno je N.N.))

Jak se to jmenuje česky? *Wie heißt das auf Tschechisch?*

Aspekt		
imperfektives Verb	perfektives Verb	
jmenovat	jmenovat	
Zeitform	Wortform	
Präsens	já	jmenuji, jmenuju
	ty	jmenuješ
	on/ona/ono	jmenuje
	my	jmenujeme
	vy	jmenujete
	oni/ony/ona	jmenují, jmenujou
Präteritum	on	jmenoval
	ona	jmenovala
Partizip Perfekt	jmenoval	
Partizip Passiv	jmenován	
Imperativ Singular	jmenuj	
Alle weiteren Formen: Flexion:jmenovat		

heißen

Tom nevěděl, jak se jmenují. *Tom wusste nicht, wie sie (oni) heißen.*

Jak se bude jmenovat? *Wie wird er/sie heißen?* **jmenovat se** *uv* *sich nennen*

sagen: říct [rʒi:tst] *sagen*; říkat[rʒi:kat] *sagen/nennen*

Řekni, že nejses doma. *Sage, ich wäre nicht zu Hause.* (Imperativ: řekni, řekněte)

Řekněte mi jak se jmenujete [jⁱmānujätä]. *Sagen Sie mir, wie Sie heißen.*

Jak se téhle zelenině říká anglicky? *Wie nennt man dieses Gemüse auf Englisch?*

Bedingungssätze (Fortsetzung von 16.12)

kdybych, kdybys ...wenn, falls (14.9,16.12):

Zunächst übersetzen wir den Satz über den Sturz vom Fahrrad von S.3:

Kdybych se na ty stromy nedíval, z kola bych nespádl (fast ein Reim!)

Wenn ich nicht nach den Bäumen geschaut hätte, wäre ich nicht vom Fahrrad gefallen.

Tipp:

Dort, wo wir im Deutschen **wenn** + Konjunktiv II benutzen (oft an den Umlauten zu erkennen: *hätte, wäre, gäbe, stürbe, büken, säßen ...*), steht im Tschechischen **kdybych + PPA** (14.9). Handelt es sich um eine **Hypothese** (*falls...*), 14.10, so steht im Tschechischen **když** (*falls*).

Zuerst zwei etwas längere Beispiele:

Kdybychom měli více mluvit než poslouchat, **byla by** nám přidělena dvojí ústa a jedno ucho. *Wenn wir dafür vorgesehen wären, mehr zu reden als zuzuhören, hätte man uns zwei Münder und ein Ohr gegeben.* (...sind wir aber nicht, also irrealer **Bedingungssatz**)

Kdybych ten atelier **neměl** zadarmo, **byl bych** se už dávno odstěhoval. *Wäre mir dieses Atelier nicht umsonst zur Verfügung gestellt, ich wäre schon längst ausgezogen.*
zadarmo umsonst; odstěhovat se *ausziehen*

Lesen Sie sich jetzt die folgenden Sätze sorgfältig durch!

Es geht wieder um **könnte, hätte ...** (16.12-13)

Hauptverben: **nestihnout** *v* *verpassen* (*stihnout erreichen*); **mocht** *können* (5.5)

Když nestihneme autobus, můžeme jet taxíkem. *Wenn wir den Bus verpassen, können wir ein Taxi nehmen.*

Když nestihneme autobus, **mohli bychom** jet taxíkem. *Wenn wir den Bus verpassen, könnten wir ein Taxi nehmen. (mohli bychom wir könnten, 14.12)*

Kdybychom nestihli autobus, **mohli bychom** jet taxíkem. *Wenn wir den Bus verpassen sollten (verpassten), könnten wir ein Taxi nehmen.*

Kdybychom byli nestihli autobus, **byli bychom mohli** jet taxíkem. *Wenn wir den Bus verpasst hätten, hätten wir ein Taxi nehmen können.*

O minutu dřív, a **byli by mohli** stihnout autobus! *Eine Minute früher, und sie hätten den Bus erreichen können!*

Was meinen Sie zu dem folgenden Satz?

Raději **bych** šel pěšky, než bych čekal na autobus.

Ich würde lieber laufen, als auf den Bus zu warten.

Wir könnten statt *können* auch ein anderes Verb nehmen, z.B. **mít** *haben (sollen; mít za to = glauben, annehmen* z.B. **Mám za to**, že řada otázek zůstává nezodpovězených.

Ich glaube, dass viele Fragen unbeantwortet bleiben).

Hier sind noch weitere **Beispiele**: (**kdybych měl** *wenn ich hätte*, 15.12)

Kdybychom měli více peněz, **měli bychom** méně (*weniger* 10.3) starostí (Gen.Pl.).

Wenn wir mehr Geld hätten, hätten wir weniger Sorgen. (16.12)

Kdybychom měli děti, **nebydli bychom** tady. *Wenn wir Kinder hätten, würden wir hier nicht wohnen. bydlet wohnen; PP = bydlel*

Kdyby neměla dítě, **chodila by** do práce. *Wenn sie kein Kind hätte, würde sie arbeiten gehen.*

Kdyby měla dítě, **nemohla by** chodit do práce. *Wenn sie ein Kind hätte, könnte sie nicht arbeiten gehen. (nemohla by sie könnte nicht)*



Já chci být sám sebou *ich will mich selbst sein*

Foto: <http://tredoxe.blog.cz/>

Kdyby mělo ... wenn hätte ...

Kdyby mělo Německo krále (Akk.), **bydlel by** pravděpodobně na zámku Bellevue.
Wenn Deutschland einen König hätte, würde er wahrscheinlich im Schloss Bellevue wohnen.

Kdyby řecko stále **mělo** svou měnu, všechno **by bylo** snazší. (**by** an 2. Stelle)
Wenn Griechenland noch seine eigene Währung hätte, wäre alles einfacher.
měna f *Währung*

Und nochmals **irreale** Bedingungen:

Kdybych byl *wenn ich wäre ...*

Kdybych byl bohatý, nepracoval **bych**. *Wenn ich reich wäre, würde ich nicht arbeiten.*

Kdyby byl mladší, vzal **by** si ji. *Wenn er jünger wäre, würde er sie heiraten.*

Unseren Spruch: "*Wenn das Wörtchen 'wenn' nicht wär', wär' mein Vater Millionär.*"

drücken die Tschechen etwas anders aus, nämlich:

"Kdyby nebylo kdyby, rostly by na stromě ryby." *Wenn es 'wenn' nicht gäbe, wüchsen Fische am Baum* (und: *Kdyby na stromě rostly ryby ... Wenn Fische am Baume wüchsen ...*)

Toto známé úsloví říká, že by vše mohlo být mnohem snazší, kdyby se nám do života nepletly nepříjemné maličkosti- jako třeba **podmiňovací způsob**.

Das bekannte Sprichwort sagt, dass alles viel einfacher wäre, wenn unser Leben nicht von ärgerlichen Kleinigkeiten verwirrt würde – wie etwa von Bedingungssätzen.

snazší = Komp. von **snadný** *einfach, leicht*; **maličkost** *Kleinigkeit*; **nepletly** *nicht verwirren*
nepříjemný *ärgerlich, unangenehm*; (český) **podmiňovací způsob** m (tschechischer)
Konditional; **podmíněné** *unter Vorbehalt*, **způsob** m *Art, Modus*; **třeba** *vielleicht*

Špatná zpráva je, že český podmiňovací způsob je (pro Němce) přirozeně těžší než německý.
Die traurige Nachricht ist, dass der tschechische Bedingungssatz (für Deutsche) natürlich schwerer ist als der deutsche.

So viel für heute, **všchno má svůj konec ... alles hat ein (sein) Ende**